

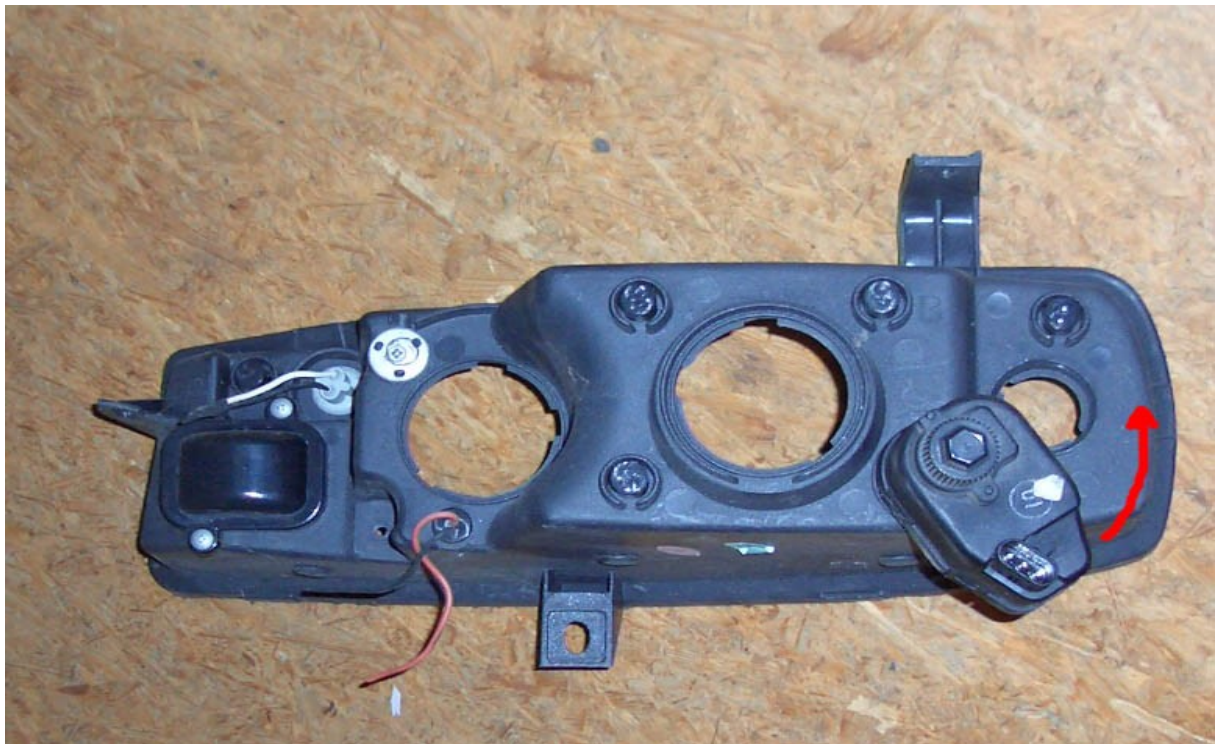
## Klarglasscheinwerferkunde

Hier habe ich einmal dokumentiert, wie ich meine Klarglasscheinwerfer für den Einbau in den Calibra vorbereitet habe.

Ich hab die Variante gewählt: Standlichtringe und Standlichtbirne leuchten zusammen. Die Standlichtbirne ist eine Glasstecksockellampe mit 3 Watt (damit sie gegenüber den Ringen nicht zu hell leuchtet)



Stellmotor links



Stellmotor rechts.

Der Stellmotor der rechten Seite muss etwas bearbeitet werden. Und zwar muss dort die breite Haltenase (Bild) so abgefeilt werden (gleichmäßig auf beiden Seiten), dass sie die Maße der anderen beiden Nase bekommt. Durch diese Änderung kann der Stellmotor später auch immer wieder in den original Scheinwerfer eingebaut werden.



Beide Stellmotoren immer so einsetzen, dass das Motorgehäuse nach unten zeigt, dann den Stellmotor hochdrehen (siehe Bild). Der rechte Stellmotor wird also links rum reingedreht und der linke rechts rum. Die Motoren stoßen dann zwar an die Blinkerfassung, was aber keine Probleme darstellt. Der rechte Stellmotor kann etwas haken, da er im original Scheinwerfer rechts herum eingedreht wird und sich dementsprechend die Haltenasen am Stellmotor geformt haben, also ist dort dann meist ein wenig Kraftanstrengung vonnöten.

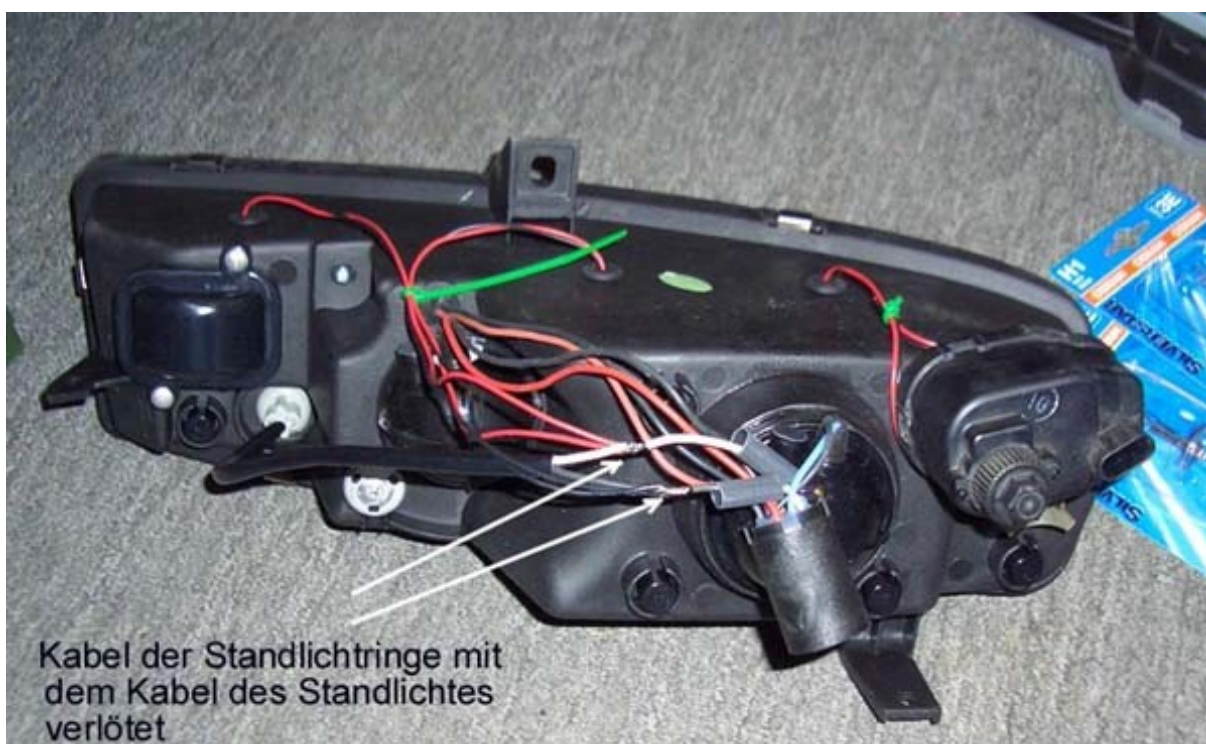
Nun den Scheinwerfer auf den Kopf legen und die Kabel der Standlichtringe fixieren.



Danach die beiden Kabel (weiß und schwarz) die zur Standlichtbirne gehen durchtrennen.



Nun die Kabel der Standlichtringe mit dem Kabel der Standlichtbirne verbinden und verlöten, aber vorher zwei Schrumpfschläuche mit integriertem Heißkleber drüberziehen.



Kabel der Standlichtringe mit dem Kabel des Standlichtes verlötet

Nun die Schrumpfschläuche über die Lötstellen ziehen und zusammen schrumpfen.



Jetzt wird die eine Lasche des Kabelbinders ans Gehäuse geklebt.



Das Kabel was zu den LEDs geht habe ich um den Stellmotor gewickelt damit es nicht in der Gegend rum fliegt. Die LEDs heute mal draußen als Tagesfahrlicht getestet, aber die waren zu dunkel und somit schließe ich die überhaupt nicht an.

Und so sieht es dann fertig von hinten aus.

Auf dem Foto sind noch einige Erklärungen zu finden.



## Nun zum Lichtkegel des Fernscheinwerfers.

Dieser Lichtkegel ist viel zu tief, so das er unter der hell/dunkel Grenze des Abblendlichtes liegt. (ist auf dem Foto fast nicht zu erkennen)



Um dieses Manko zu beheben muss die Serviceklappe für den Fernscheinwerfer geöffnet werden. Nun sieht man die Befestigungsschrauben des Fernscheinwerfers.



Die beiden seitlichen Schrauben um eine Umdrehung und die untere Schraube um drei Umdrehungen lösen (kann auch mehr oder weniger sein, je nachdem wie das Fernlicht steht). Die untere Schraube mit einem Schraubendreher gegen das Gehäuse drücken, dabei bekommt der Reflektor im Scheinwerfer eine andere Stellung und der Fernlichtkegel leuchtet höher. Jetzt alle drei Schrauben mit einem Sekundenkleber ankleben, dabei die untere Schraube so lange gegen das Gehäuse drücken bis der Kleber abgedunsten hat.

Jetzt sollte das Lichtbild so aussehen.



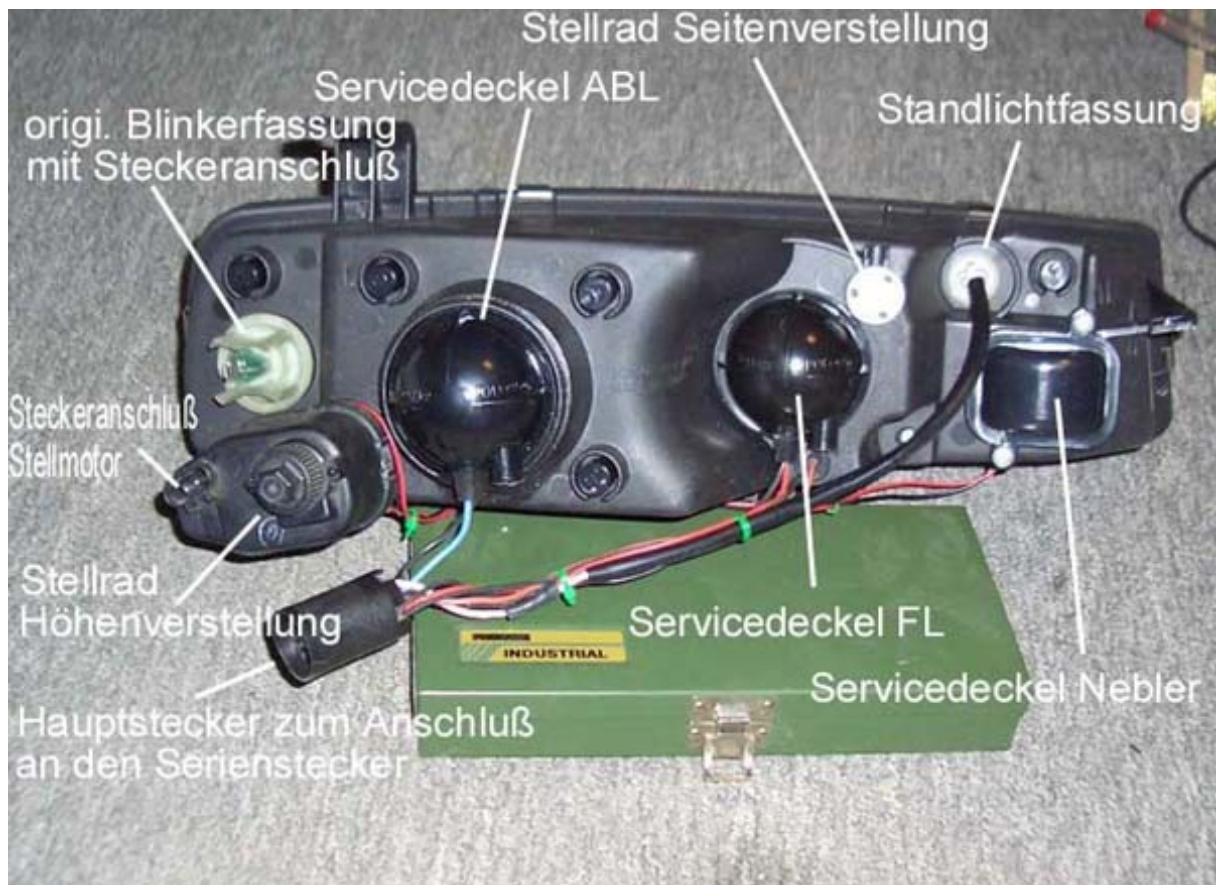
Und so sieht der Scheinwerfer dann von vorn aus wenn das Standlicht eingeschaltet ist.



Und so ohne Licht



**Beschreibung der Einzelteile:  
Scheinwerfer von hinten gesehen.**



## Scheinwerfer von vorn gesehen



## Scheinwerfer von unten gesehen.

